

Stammaktien zum Kurse von 186% zu erwerben. d) Die Fried. Krupp Akt.-Ges. verpflichtet sich, bei Ablauf des Vertrages die Aktiva u. Passiva der Westf. Drahtindustrie gegen Zahlung von M. 16 000 000 u. Amortisation der Vorrechtsaktien bezw. Übernahme der sämtl. St.-Aktien zum Kurse von 160% zu erwerben, insofern die Westf. Drahtindustrie es nicht vorzieht, den Betrieb ihres Unternehmens für eigene Rechnung fortzuführen. e) Der Fried. Krupp Akt.-Ges. wird das Recht eingeräumt, bis 15./12. 1911 die Rigaer Drahtindustrie (Filiale der Westf. Drahtindustrie) aus dem Vertrage auszuschneiden (nicht geschehen). f) Die G.-V. der Westf. Drahtindustrie wählt 7 von der Fried. Krupp A.-G. vorzuschlagende Personen in den Aufsichtsrat der Westf. Drahtindustrie. g) Der Vorstand der Westf. Drahtindustrie hat bei der Leitung der Geschäfte den Anordnungen eines Ausschusses des A.-R. Folge zu leisten, der vom A.-R. auf Vorschlag der Fried. Krupp Akt.-Ges. gewählt wird. Die Rigaer Drahtindustrie soll event. in eine russische Akt.-Ges. mit Rbl. 2 000 000 A.-K. verwandelt werden.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. à M. 1000 von 1896, rückzahlb. zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. in der G.-V. zum 2./1.; ab 1906 event. verstärkte Tilg.; gesichert durch Kautionshypoth. von M. 3 300 000 auf die Werke in Hamm zu gunsten der Berliner Handels-Ges. 30./6. 1913 in Umlauf M. 2 371 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse. Kurs in Berlin Ende 1897—1913: 104.10, 102.60, 100.25, —, —, 101.80, —, 103.70, 102.25, —, 98.90, 100.25, —, 99.10, —, 97.50, 99.10%. Aufgelegt 4./2. 1896 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktien-Nennbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Vorrechtsaktien mit Nachzahl.-Anspruch, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 32 000), Überrest weitere Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Div. der Vorrechts-Aktien ist auf 4% beschränkt.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. u. Gebäude 5 083 613, Masch. u. Inventar 2 808 469, Beamten- u. Arb.-Wohn. 42 927, Gasanlage 105 844, Mobil. 1, Gespann 1, Hypoth. 5000, Kassa 3048, Wechsel 16 376, Effekten 115 174. Beteilig. Ed. Hobrecker G. m. b. H. 500 000, Avale 401 822, städt. Sparkasse 497 857, Debit. (inkl. Bankierguth. 816 339) 2 665 416, Rigaer Drahtindustrie (Grundkapital u. lauf. Rechnung) 4 065 945, Vorräte u. Material. 2 517 321. — Passiva: Emittiertes A.-K. 10 000 000, Vorrechts-Aktien 1 500 000, Schuldverschreib. 2 371 000, do. Zs.-Kto 41 980, unerhob. Div. 2881, Avale 401 822, unbez. Frachten u. Frankaturen 6646, Guth. von Beamten, Arb. u. Agenten 274 042, Beamten-Pens.-Kasse 97 415, do. Unterst.-Kasse 400 442, Kredit. 813 358, R.-F. 1 800 100, Spez.-R.-F. 400 000, Unterst.-F. 32 526, Gewinn 686 603. Sa. M. 18 828 818.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Steuern, Feuer-, Beamten-, Unfall- u. Haftpflicht-Versich., feste Vergüt. an A.-R., Vorstands-Tant., Telegramme, Reisespesen, Porti, Wechselstempel etc. 482 494, Abschreib. 426 612, Oblig.-Zs. 95 860, Gewinn 686 603. — Kredit: Gewinn auf Beteilig. Ed. Hobrecker G. m. b. H. 30 000, do. auf allgem. Betrieb 1 661 570. Sa. M. 1 691 570.

Gewinn 1912/13: M. 686 603, hierzu Zuschuss von Fried. Krupp lt. Vertrag M. 495 618, zus. M. 1 182 222 (davon 4% an M. 1 500 000 Vorrechts-Aktien M. 60 000, 10 1/2% Div. an M. 10 000 000 St.-Aktien 1 050 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 72 222).

Kurs Ende 1887—1913: 64.75, 92.60, 106.30, 95.60, 89.90, 96.50, 103, 118.80, 134, 134, 140.80, 152, 169.10, 136.75, 150, 150.10, 151.50, 185.60, 205.60, 213.50, 164, 172, 196.80, 162.50, 161.50, 165.75, 163%. Notiert Berlin, Köln. Seit Dez. 1909 sind alle Aktien lieferbar.

Dividenden: Aktien 1886/87—1912/13: 0, 4, 4 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 11, 15, 10, 9, 8, 10, 12, 15, 15, 8, 6, 6, 7, 9 1/2, 10 1/2%. — Vorrechts-Aktien 1911/12—1912/13: 4, 4% auf M. 1 500 000. Zahlbar spät. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Rählenbeck, Ed. Hobrecker, Martin Langer, Stellv. Louis Termehr. **Prokuristen:** Johs. Doss, Herm. Osthus, Wilh. von der Heydt.

Aufsichtsrat: (13) Vors. Geh. Justizrat Max Winterfeldt, Berlin; Stellv. Geh. Finanzrat Dr. Alfred Hugenberg, Essen; Herm. Hobrecker, Steph. Hobrecker, Wiesbaden; Justizrat Alb. Funke, Hamm i. W.; Bankier Karl Fürstenberg, Berlin; Geh. Komm.-Rat Otto Wiethaus, Bonn; Geh. Baurat Dr. Ing. h. c. Gisbert Gillhausen, Dr. Eberhard Freih. von Bodenhausen-Degener, Dr. Ing. h. c. Emil Ehrensberger, Essen; Dir. Dr. Hans Hilbenz, Rheinhausen-Friemersheim; Dir. Friedr. Klönne, Duisburg; Prokurist Friedr. Coutelle, Bredeney bei Essen.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Berl. Handels-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.

Hannover-Braunschweigische Bergwerksgesellschaft A.-G. in Hannover-Kleefeld, Schellingstr. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./6. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die a.o. G.-V. v. 23./6. 1906 beschloss die Auflösung u. Liquidation der Ges. Näheres über die Ges. s. Jahrg. 1905/06 dieses Handbuches. Der Betrieb der Steinkohlengrube Münchenhagen wird fortgesetzt u. ergibt befriedigende Ergebnisse. Es wird der Verkauf der Gerechtsame mit dem Schacht angestrebt. Der Betrieb in Lauterberg (Knollengrube) war an die Hüstener Gew. verpachtet; im J. 1912 ist dann die Knollengrube, zu der grosse Aufbereitungs-